

# Ortsausgang, Ortsmitte, Ortsausgang

Von 1951 bis 2018 wurde in Reiskirchen an der Jahnstraße der Ball gejagt, ehe ein schmucker Kunstrasen das Gelände ersetzte

**REISKIRCHEN.** Der Überflieger in Reiskirchen (beziehungsweise über den Sportplatz) ist in diesem Falle Andreas Schön, lange schon in verschiedenen Ämtern bei der TSG. Das Bild, das den Sportplatz in der Ortsmitte zeigt, stammt aus dem Jahr 2008. Da wurde der Verein 100 Jahre alt. 1951, so weiß Schön, wurde das Gelände eröffnet, hieß da noch Sportplatz „Am Stock“. Jahrzehntelang war der Ruf nach einem „ortsnahen“ Platz laut geworden, denn zuvor fand das sportliche Treiben auf den „Ochsenwiesen“ oder dem „Drauschel“ weit ab vom Schuss statt.



## Verlorene Plätze (11)

Interessant: Auch der Sportplatz an der Jahnstraße, wie er später hieß, war lange am Ortsrand gelegen, ehe Wohnbebauung ihn schließlich eingemeindete. Fußballer oder Großfeld-Handballer hatten hier ihr Refugium, aber auch Turner und Leichtathleten waren zugange. Auf einem Platz allerdings, der erst 1963 mit dem passenden Sportheim komplettiert wurde – die dritte Halbzeit ist, wie jeder weiß, oftmals die entscheidende. 1979 erfolgte die Installation des Flutlichts auf einem Sportareal, das viel zu bieten hatte. Männer- und Frauenfußball, ein Jubiläumsspiel 1975 (1000 Jahre Reiskirchen), das gegen Kickers Offenbach mit 0:11 endete, aber auch das Gaukinderturnfest 1965 mit 1100 Kindern.

Wer heute durch Reiskirchen fährt und (aus Gießen kommend) links abbiegt, um den Sportplatz „Am Stock“, der zum Sportplatz an der Jahnstraße wurde, zu suchen, entdeckt nun auch ein Schild: „Am alten Sportplatz“. Und er sieht vor lauter Häusern das ehemalige Gelände nicht mehr. Seit 2019 ist ein Neubaugebiet entstanden, am 2. Juni 2018 hatte das letzte Spiel stattgefunden, das die Reiskirchen/Saasener Fußballfrauen mit 0:6 verloren. Es war das Qualifikationsspiel zur Verbandsliga.

Nun gilt es weiter zu fahren, die Ortsmitte hinter sich zu lassen, denn das neue Sportgelände liegt wieder am Ortsrand, linker Hand Richtung Lindenstruth. Ein wirklich schmucker und schön anzuschauender Kunstrasen der neuen Generation, direkt neben der Sporthalle gelegen. Ist auch ein Luftbild wert.

Rüdiger Dittrich



Einst ein schöner Anblick von oben, heute eine Erinnerung als Straßenschild: Der alte Sportplatz in Reiskirchen.

Fotos: FR